



Auch auf der Bühne nicht ohne Rauch: Die erweiterte Geschäftsleitung der Villiger Söhne AG.



Anblicke: Auch ein schöner Rücken kann entzücken.



Roland Häfeli und Pascal Vogel vertreten Rickenbach und Pfeffikon.



Gäste aus aller Herren Länder ...selbstverständlich mit Zigarren.



«Rauchzeichen» im Zelt von Zirkus Monti.

Pfeffikon: Villiger Söhne AG feierte das 125-Jahr-Jubiläum in Zürich

Internationale Party mit viel Rauch

Weit mehr als nur «Schall und Rauch» prägten die Jubiläumsfeier 125 Jahre Villiger Söhne AG. Im Zelt des Circus Monti auf dem Kasernenareal in Zürich feierte die Belegschaft am Dienstagabend. Am Mittwoch waren Gäste aus aller Herren Länder geladen – und selbstverständlich auch zahlreiche regionale und kantonale Polit- und Wirtschaftsgrößen. So beispielsweise der Rickenbacher Gemeindepräsident Roland Häfeli sowie sein verlängerter Arm zum Mutterhaus der jubelnden Firma, Pascal Vogel aus Pfeffikon.

Wenn die Villiger Söhne AG zur Geburtstagsparty einlädt, dann lassen sich die Gäste nicht zweimal bitten. Das war schon vor 35 Jahren so, als das Unternehmen am Standort Pfeffikon seinen 90. Geburtstag feierte. Damals, 1978, verkündete der nachmalige Bundesrat Kaspar Villiger spasseshalber, man wisse eben nie, ob man die 100 Jahre wirklich erreiche... Mittlerweile sind bereits 125

von Martin Suter

Jahre daraus geworden, und das international tätige Unternehmen aus dem Oberwytental, das nach der politischen Fusion von Pfeffikon mit der Nachbargemeinde seit diesem Jahr zu Rickenbach LU gehört, erfreut sich einer ungebrochenen Dynamik und Prosperität. Der Grund dieses Erfolges dürfte nicht zuletzt darin liegen, dass in all den vielen Jahren immer ein Mitglied der Familie den Kopf und das Herz der Firma verkörperte, wie anlässlich der Jubiläumsfeier betont wurde. Bevor Kaspar Villiger in den Bundesrat gewählt wurde, führte er das Unternehmen zusammen mit seinem Bruder Heinrich Villiger und seiner Schwester Monika Villiger, die für das Exportgeschäft verantwortlich zeichnete, während 23 Jahren gemeinsam. Seither hat sich innerhalb der Geschäftsleitung zwar einiges verändert, aber mit Heinrich Villiger steht nach wie vor ein Kapitän auf der rauchenden Kom-

mandobrücke, der das Schiff zusammen mit jüngeren Kräften auf sicherem Kurs durch die bedrohlichen Klippen der «Gesundheitsfanatiker bzw. der Gesundheitsindustrie» führt (Originalton des Patrons).

Mexiko, Jordanien, Katar, Singapur...

Heute beschäftigt Villiger Söhne AG nicht weniger als 1600 Mitarbeitende, 700 von ihnen sind in Europa tätig, 900 in Indonesien. So gesehen war es nicht erstaunlich, dass die grosse Geburtstagsparty im Zirkuszelt von Monti zu einem bunt zusammengewürfelten, internationalen Grossevent geriet. Gäste aus mehr als 30 Nationen erwiesen dem hochbetagten Geburtstagskind die Reverenz. Nebst Mexiko, Jordanien, Katar, Singapur oder Kuwait waren auch Repräsentanten und Tabakspezialisten aus der Türkei, Ukraine, den Vereinigten Arabischen Emiraten, aus Amerika und natürlich aus Kuba, Ecuador und der Dominikanischen Republik anwesend.

Pfeffikon, Rickenbach und der Kanton Aargau...

Zirkusdirektor Muntwyler drückte für einmal beide Augen zu. In seinem Zelt durfte an den Jubiläumstagen der Villiger Söhne AG selbstverständlich geraucht werden ... und wie! Nur die allerbesten Produkte wurden den Gästen gereicht, so dass die festlich gekleidete Gesellschaft bereits beim stimmungsvollen Apéro im Vorzelt in eine «heimelige» Rauchwolke eingehüllt war. Mittendrin auch der Rickenbacher Gemeindepräsident Roland Häfeli und sein «Abgeordneter» der Gemeinde Pfeffikon, Gemeinderat Pascal Vogel. Beide (noch) ohne Zigarre, dafür mit grossem Verständnis für die Geniesser, in deren Reihen auch viele Damen auszumachen waren. Dass auch der Präsident der Aargauischen Industrie- und Handelskammer AIHK, Daniel Knecht, sowie Kurt Schmid, der Präsident des Aargauischen Gewerbeverbandes samt Geschäftsführer Herbert H. Scholl, den Weg nach Zürich gefunden hatten, mag als weiterer Beweis dafür gelten, wie eng sich die Oberwytentaler Zigarrenfabrik trotz ihrer Luzerner Wurzeln mit dem benachbarten Aargau verbunden fühlt. Auf die Laudatio von alt Bundesrat Kaspar Villiger und die Rede von Heinrich Villiger werden wir in einer der nächsten Ausgaben zurückkommen.



Hochrangige Vertretung aus dem Kanton Aargau: (von links) Daniel Knecht, Präsident der Aargauischen Industrie- und Handelskammer, Kurt Schmid, Präsident des Aargauischen Gewerbeverbandes und Geschäftsführer Herbert H. Scholl. (Bilder: msu.)



Soeben eingetroffen: Monika Villiger, die Schwester von Heinrich und Kaspar Villiger.



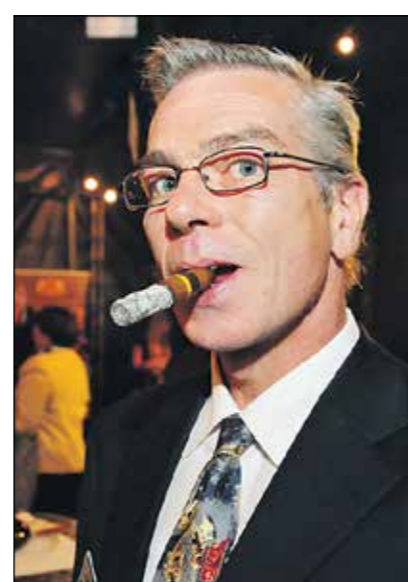
In bester Festaune: alt Bundesrat Kaspar Villiger, in Begleitung von Gattin Vera.



Herzlich willkommen: Zirkusdirektor Muntwyler begrüsst Monika Villiger.



Erwartungsfrohe Gesichter: Katrin und Guy Setiadi.



Diese gewaltige Asche spricht für die Qualität des Produkts!



Vertreter der Spednova AG: Lothar Eichenberger aus Beinwil am See.



Lauter fröhliche Gesichter: Rick Collins.



Mit Andacht: Fredy Ojeda entflammt eine Zigarre.



Doyen Heinrich Villiger: Er war bei der 50-Jahr-Feier des Familienunternehmens acht Jahre alt.



Zigarrenraucher sind Geniesser ...